

## **PHOTON Expo: Großes Wachstum – erweiterte Messe 2010 in Stuttgart**

Weltgrößte Messe für Photovoltaik-Produktionsequipment 2009 abermals gewachsen

**München, 7. April 2009: Die internationale Leitmesse für Photovoltaik-Produktionstechnik und die begleitenden internationalen Fachkongresse werden ab 2010 in Stuttgart ausgerichtet. Zudem wird der Umfang der Messe erweitert. Die Fachmesse für Produktionsequipment, Module, Wechselrichter, Montagesysteme (BOS) und Forschung in der Solarindustrie wird im kommenden Jahr vom 27. bis 29. April stattfinden. Veranstalter der Messe und der Kongresse ist der Fachverlag PHOTON Europe GmbH.**

In diesem Jahr wurde die Photovoltaic Technology Show Europe vom 4. bis 6. März in München veranstaltet. Innerhalb eines Jahres wuchs die Ausstellerzahl von 176 auf 295. Die Besucherzahl der Messe und der Fachkongresse stieg von 7.800 erstmals auf weit über 10.000. Darüber hinaus diskutierten auf der Investorenkonferenz Vorstände der weltweit führenden Solarkonzerne die aktuelle Lage der Solarbranche. „Wenngleich manche Projektfinanzierungen momentan ins Stocken geraten, geht das Wachstum der Solarbranche trotz Finanzkrise weiter“, so Anne Kreuzmann, Chefredakteurin des Solarstrom-Magazins PHOTON.

„Ein Schwerpunkt der Messe liegt auf dem Maschinenbau. Mit Stuttgart als neuem Standort ist die Messe nun dort, wo zahlreiche Maschinenbauer ihren Sitz haben. Mit der Erweiterung um die Bereiche Module, Wechselrichter, Montagesysteme (BOS) und Forschung tragen wir dem Wunsch der Hersteller nach einer reinen Fachmesse für den Photovoltaikbereich Rechnung. Die Messe Stuttgart ist die modernste Europas und bietet unseren Ausstellern und Besuchern zudem eine bessere Infrastruktur. Dies betrifft sowohl die Hotelkapazitäten direkt im Umfeld der Messe als auch die Erreichbarkeit der Messe mit öffentlichen Verkehrsmitteln“, erklärt Philippe Welter, kaufmännischer Leiter von PHOTON, die Gründe für den Umzug nach drei stetig gewachsenen Messen in München.

Die Messe und die Kongresse werden veranstaltet von der PHOTON Europe GmbH, dem weltgrößten Verlag für Publikationen im Bereich Solarstrom. Bei PHOTON erscheinen Solarstrom-Magazine in Englisch, Deutsch, Spanisch, Italienisch und Chinesisch sowie das Verbrauchermagazin Haus+Energie.

Auf der diesjährigen Investorenkonferenz diskutierten unter anderem Vertreter der Solarunternehmen REC, Q-Cells, First Solar, Sunpower, Solarworld, Applied Materials, GT Solar, Yingli, Centrotherm und Suntech die aktuelle Lage der Branche. Die meisten Firmen gingen dabei von einem weiteren Wachstum aus, betrachteten die mangelnde Kreditverfügbarkeit allerdings als Wachstumshemmer. So prognostizierte beispielsweise Q-Cells-Vorstand Anton Milner der Solarindustrie weiterhin ein starkes Wachstum, allerdings nicht mehr in dem Tempo wie in den letzten drei Jahren. Investitionen in Photovoltaikanlagen seien für die Käufer aktuell sehr lukrativ. Jerry Stokes, Europa-Präsident des chinesischen Solarkonzerns Suntech, sieht sein Unternehmen auch in unsicheren Zeiten erfolgreich. Man beschäftige über 250 Mitarbeiter im Bereich Forschung und Entwicklung und verfüge über niedrige Fertigungskosten. Zudem würden die Preise für den Rohstoff Silizium rapide fallen. Steve Gyoerffy vom deutschen Photovoltaiksystemhaus Geckologic erwartet in diesem Jahr in Deutschland um rund 20 Prozent fallende Preise für Solaranlagen. Die Installationszahlen würden dadurch im Vergleich zum Vorjahr deutlich steigen.

Einigkeit herrschte bei den meisten Teilnehmern darüber, dass eine eventuelle Wachstumsdelle nur von kurzer Dauer sein werde. So war auf der Messe das Interesse an innovativem Produktionsequipment ungebrochen. Philippe Welter: „Die Aussteller von Photovoltaik-Produktionsequipment sind sehr zufrieden mit dem Verlauf der Messe.“

### **Pressekontakt:**

Bernd Schüßler, Pressesprecher PHOTON Europe GmbH, Tel. 01 60 / 160 14 92,  
bernd.schuessler@photon.de

PHOTON Europe GmbH, Jülicher Straße 376, 52070 Aachen  
Der Verlag unterhält weitere Büros in Athen, Berlin, Boston, Hongkong,  
Hyderabad, Madrid, München, New York, Paris, Rom und San Francisco.